

## Die Manufaktur

- Mokel, Sohn des Mugolosch (Zwerg – Dennis D.)
- Raluf (Fjarninger – Sascha V.)
- Nuriel A. Salafejev (Halbelfischer Scharlatan – Christian D.)

Zeitraum: Ingerimm 999 BF

Ort: Greifenfurt

Meisterpersonen: der junge Schmied Darrag, Barde Odilbert Mühlenplatz, Alrik Asper

### 23.Ingerimm

Lowangen. Die Helden treffen sich in der Stadt. Nuriel hat sein Lokal erfolgreich eröffnet, Mokel hat seinen letzten Wehrdiensttag und schiebt Wache am Tor. Raluf kommt passend durch Mokels Tor und beide gehen nach Mokels Dienstschluss zu Nuriels neuem Lokal. Der neue Stadtmagister Osgar Bodiak hat Nuriels Lokal als sein Stammlokal auserkoren.

Nuriel bekommt Streit mit Gala, weil sie nicht möchte, das er wieder durch die Weltgeschichte zieht. Nuriel ist Vater von Zwillingen geworden und hat Gala geheiratet. Die Helden haben sich bei ein paar Bieren viel zu erzählen.

### 24.Ingerimm

Raluf und Mokel brechen nach Gareth auf, denn Raluf hat eine wichtige Mission von der Donnerbacher Herrscherin erhalten: Er soll für Donnerbach am Garether Turnier teilnehmen. Nuriel muss für Bodiak einige Werbeauftritte im Gasthaus Hammer&Amboss machen und folgt ihnen dann auf seinem Fliegenden Teppich (Beute im Abenteuer „Die Taucherglocke“).

### 25.Ingerimm

Mokel und Raluf treffen Nuriel bei Yrramis wieder. Raluf geht vor dem Treffen jagen und kann einen Bären erlegen. Mokel und Nuriel werden von einem Oger angegriffen und liefern sich einen heftigen Kampf. Nuriel wird dabei schwer verletzt, bevor er den Oger zu Stein verwandelt kann. Nach dessen Rückverwandlung wird er von den Beiden erschlagen. Raluf besiegt bei der Bärenjagd einen Ork, der Raluf verfolgt hat.

### 26.Ingerimm – 04.Rahja

Überquerung des Finsterkamms. Die Gruppe passiert den Mittelreicher Grenzposten bei Weihenhorst. Nuriel beleidigt den Weibel der Grenzgarde und wird von den Grenzern zusammengeschlagen. Raluf und Mokel schreiten nicht ein, damit es keinen weiteren Ärger gibt. Danach übernachteten die Helden in Weihenhorster Gasthaus „Kammblick“.

### 05. - 10.Rahja

Reise nach Greifenfurt. Vor Greifenfurt treffen die Helden den Barden Odilbert wieder (siehe „Zug durch das Nebelmoor“). Raluf umgeht die Stadt und reist direkt nach Gareth weiter. Nuriel, Mokel und Odilbert bleiben und erkunden Greifenfurt. Odilbert schlägt einen Besuch im Bordell Fuchshöhle vor. Dort bekommen die Helden einen Streit zwischen einem Makufakturbesitzer und einem Schmied mit. Einige Schmiedemeister der Stadt haben Schulden beim Manufakturbesitzer

und er fordert Handwerker auf, doch in seiner Manufaktur zu arbeiten. Der Manufakturbesitzer kann jedes Jahr einen Wettbewerb gewinnen, der ihm das Privileg gibt, als einziger die Stadtgarde mit Waffen zu beliefern. Dabei ist es alles minderwertige Ware. Der alte Schmied bricht beim Streit mit dem Manufakturbesitzer zusammen und stirbt. In der Fuchshöhle wetten die Besucher über die Lebensdauer des alten Schmiedes. Mokol und Nuriel wetten mit und gewinnen, weil Nuriel den alten erfolglos versucht am Leben zu halten. Die anderen wollen das nicht gelten lassen und es kommt zu einer Schlägerei – bei der Nuriel nur mit Hilfe eines Lebenselixiers überlebt. Der Lehrling des Schmiedes (der junge Darrag), muss jetzt für seinen Meister einspringen und den Wettbewerb gewinnen. Das Beste Schwert gewinnt. Der Sieger darf die Stadt wieder ein Jahr lang beliefern. Darrag kann die Waffe schmieden. Mokol trifft sich mit den 20 Schmieden der Stadt, um sich zusammen gegen diese Manufaktur zu wehren. Nuriel lernt den Greifenfurter Stadtmeister im Bogenschießen Alrik Asper kennen und zusammen versuchen sie Beweise gegen die Manufaktur zu sammeln.

Durch die Ermittlungen der Helden kann die Manufaktur als Schwindel aufgedeckt werden. Ein Meteor im Wald wird für die „Vorzeigewaffen“ ausgebeutet und deshalb konnte die Manufaktur die letzten 4 Jahre immer gewinnen. Mokol und die anderen haben die Nase voll und stürmen die Manufaktur und die Arbeiter der Manufaktur werden festgesetzt. Beweise und die Gefangenen werden der Stadtgarde übergeben. Dabei stellt sich heraus, dass die meisten Waffen der Garde aus billigem „Goblinstahl“ aus Uhdenberg besteht.

Nuriel will es wissen und fordert Alrik Asper zu einem Duell im Bogenschießen. Alrik kann souverän gegen Nuriel gewinnen. Seitdem besteht eine freundschaftliche Rivalität zwischen den Beiden. Besonders im Garether Turnier messen die Beiden ihre Fähigkeiten...